

Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung junger Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in der Rassegeflügelresearch e.V. am 17.03.2010 im Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG, Rommerskirchen-Sinsteden (Austragungsort: Museumshalle)

Aufgrund des 10-jährigen Bestehens von JUWIRA war die JHV der in diesem Jahr im Bereich des WGH stattfindenden Frühjahrsveranstaltung der WPSA, der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaft e.V. angegliedert worden. Die Teilnehmer hatten bereits am Vortage bzw. Vormittag des 17. März die Gelegenheit nutzen können, diesen Vortragsveranstaltungen beizuwohnen. Dazu hatten sich folgende Sympathisanten und JUWIRA-Mitglieder zu diesem Referatevent eingefunden : Prof. D. Flock, D. Johannismeier, H. Krämer, M. Kull, M. Lindner, E. Loos, Dr. W. Lüthgen, W. Riebniger, P. Risch, Dr. W. Scheck, Ehepaar Schimpf, V. Spix, G. Stach, K. Stratmann, R. Stumpf. und Dr. I. Tiemann.

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Gäste, Grußworte der Gäste

Nur wenige Minuten nach 14:00 Uhr eröffnete Vorsitzender K. Stratmann mit erfrischenden Begrüßungsworten die diesjährige JHV, insbesondere galt der Damenriege des WGH sowie stellvertretend für alle anwesenden Funktionsträger BDRG-Präsidenten W. Riebniger ein herzlicher Willkommensgruß. Entschuldigt hatten sich WPSA-Präsident und JUWIRA-Mitglied Prof. Dr. Flock (er musste infolge seiner Verantwortlichkeit beim Beiprogramm der Teilnehmer anwesend sein) sowie Ermo Lehari (Mitglied bleibend, hat er seinen Lebensbeitrag der JUWIRA-Kasse überwiesen).

BDRG-Präsident W. Riebniger überbrachte die Grüße des Präsidiums und gratulierte zum 10-jährigen JUWIRA-Bestehen. Dabei hob er noch einmal die Verdienste dieser Institution hervor und bemerkte, dass die Schlussworte des WPSA-Präsidenten Prof. Dr. Flock bei der ausklingenden Vorveranstaltung deutlich machten, dass sich die Interessen und Vorhaben unserer beiden Vereinigungen auf Augenhöhe befänden mit dem Wunsche nach einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Möglichkeiten dazu sind gegeben, noch dazu 2010 im Jahr der Biodiversität Deutschland den Vorsitz inne hat.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit der Versammlung

In die Namenslisten haben sich, darunter weitangereiste, insgesamt 25 anwesende Mitglieder eingetragen; die Beschlussfähigkeit ist damit

gegeben.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung war allen Mitgliedern per Post rechtzeitig zugestellt worden, in den beiden Fachzeitschriften zunächst angekündigt, dann ebenso in vollem Wortlaut dort veröffentlicht worden. Von den Anwesenden wurde sie per Handzeichen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Verlesung der Niederschrift der JHV am 11.07.2009 in den Muskator-Werken Düsseldorf

Per Handzeichen wurde sowohl der Verzicht auf das Verlesen der Niederschrift als auch die Zustimmung ihres Inhaltes bekundet. Der volle Wortlaut war allen Mitgliedern zugestellt und in der Fachpresse veröffentlicht worden.

TOP 5 Jahresberichte

5.1 erster Vorsitzender - siehe Anlage

5.2 Schatzmeister

5.3 Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit - siehe Anlage
- Aussprache -

5.1 erster Vorsitzender - [siehe Anlage](#)

5.2 Schatzmeister

5.3 Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit - [siehe Anlage](#)

Aussprachen : Zfrd. Horst Krämer nahm die Gelegenheit wahr, namens der Versammelten dem ersten Vorsitzenden, Karl Stratmann und dem Schatzmeister, Erwin Loss für ihre in den zurückliegenden 10 Jahren hohe Anerkennung und Dank auszusprechen. Beide haben hervorragende Arbeit getan, sie sind ein qualitatives Musterbeispiel für Engagement – das hohe Ansehen von JUWIRA ist zweifelsohne ihnen zu verdanken. Treffende Worte, die mit großem Beifall unterstützt worden sind.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Zfrd. W. von Lewinski hatte zusammen mit Zfrd. K.-O. Semmler die Kasse des Schatzmeisters in dessen Wohnsitz eingehend geprüft und vor Veranstaltungsbeginn nochmals kontrolliert. Dabei haben sie keine besonderen Vorkommnisse festgestellt; sie bescheinigten dem Kassenführer eine vorbildliche Arbeit. Kassenprüfer v. Lewinski stellte deshalb den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Per Handzeichen stimmten die Anwesenden einstimmig der empfohlenen Entlastung zu.

TOP 7 Ergänzungswahlen

- Erster Vorsitzender
- Kassenprüfer

„Ach du meine Güte“ meinte 2. Vorsitzender Horst Krämer, als er seines Amtes walten musste und die Ergänzungswahl seines Vormannes einzuleiten hatte. Er sprach Karl Stratmann dennoch wiederholend namens der Versammlung seinen Dank aus und empfahl die Wiederwahl. Karl Stratmann signalisierte seine Bereitschaft und wurde einstimmig in seinem Amt als 1. Vorsitzender per Handzeichen wieder gewählt.

Für den Fall einer – aus welchem Grunde auch immer – unverhofften Behinderung, bat W. v. Lewinski, doch zu den bereits feststehenden Kassenprüfern (W. v. Lewinski und K.-O. Semmler) eine Ersatzperson zu wählen, die bei einem Ausfall einspringen könnte. Daraufhin wählte die Versammlung auf Vorschlag Zfrd. Rainer Stumpf einstimmig als (ersatzweise) möglichen Kassenprüfer.

TOP 8 Stiftung als Träger des WGH Stand der Gründung – Vorstand – Stiftungsrat – Kuratorium - Zielsetzung

Wilhelm Riebniger informiert die Versammelten in seiner Eigenschaft als BDRG-Präsident über den Stand der Bemühungen um eine Stiftung des WGH. Gemäß der am 17.12.2009 in Dortmund stattgefundenen Präsidiumssitzung ist die Stiftung als solche genehmigt. Als ihr Sitz ist Rommerskirchen-Sinsteden vorgesehen, wobei die Verwaltung von der Geschäftsstelle von Offenbach a.M. aus betrieben werden soll. Im Nachgang fand dort am 18./19.2.2010 eine weitere Präsidiumssitzung statt, bei der die Gründungsurkunde unterzeichnet worden ist. In Bälde werden der Vorstand, bestehend aus 3 Personen, ein Stiftungsrat, sowie ein wissenschaftlich bewandertes Kuratorium benannt. Insgesamt – es können auch mehr sein – wird ein Personenkreis von 9 Personen dem so genannten Stiftungsrat angehören. Entgegen der früher vorgesehenen Zusammensetzung hat sich nun ergeben, dass aus rechtlichen Gründen die Universität Düsseldorf weder als ihr Träger noch Stifter auftreten kann. Damit werden der BDRG sowie der Rhein-Kreis-Neuss die Trägerschaft übernehmen. Weitere Entscheidungen im Hinblick auf diese Stiftung werden voraussichtlich im Mai d. J. während der Bundestagung in Freudenstadt fallen. Ergänzend wies der Präsident noch einmal darauf hin:

WGH-Stiftung und JUWIRA bleiben zwei voneinander unabhängige, freie Institutionen.

TOP 9 Zielsetzung für das kommende Jahr

Aufgrund ihrer Einbindung in die Organisation des WPSA-Veranstaltungsablaufes konnte Frau Dr. I. Tiemann nicht pünktlich zur JHV kommen. Und so begrüßte sie die Versammlung schließlich etwas verspätet, bedankte sich bei den Versammelten für sämtliche Unterstützungsmaßnahmen, die bislang geleistet wurden sowie für ein derzeitig anlaufendes Projekt gerade wieder geleistet worden ist.

Sie berichtete mit Stolz über die am Vorabend erfolgte Forschungspreis-Verleihungen durch die WPSA an Frau Dipl. biol. Mareike Fellmin für ihre Studien:

„Sensomotorische Steuerung des Pickverhaltens bei verschiedenen Taubenrassen“.



Dem schließt sich – von ihr durch einen zwanzigminütigen Vortrag der
Versammlung vermittelt – jetzt das von JUWIRA unterstützte Projekt:

„Die Haustaube *Columba livia* f.d. als ein Modell für altersabhängige
Verhaltensweisen“.

an. Eine Parallelstudie für Frau M. Elsässer ist vorgesehen.

TOP 10 Noch eingehende Anträge

Anträge waren keine eingegangen. Jedoch regte Zfrd. H. Schimpf an,
den JUWIRA-Beitrag doch bitte erst im Februar abbuchen zu lassen. Im
Januar wäre die Haushaltskasse bei den Mitgliedern durch jährliche
Aufwendungen wie Versicherungen etc. derart strapaziert, dass eine
Abbuchungsverlegung angestrebt werden sollte. Die Anregung nahm

Schatzmeister E. Loos wohl zustimmend zur Kenntnis.

TOP Verschiedenes
11

Vorsitzender K. Stratmann befragt die Versammelten, inwieweit Vorschläge zur Ausrichtung der nächstjährigen Jahreshauptversammlung gemacht werden. Er schlug als Veranstaltungsort die Bayerische Landesanstalt für Tierzucht in Kitzingen vor, wo unser JUWIRA-Beiratsmitglied, Dr. Klaus Damme tätig ist, bzw. die beiden Museen, das Deutsche Geflügelmuseum im thüringischen Viernau oder das Deutsche Taubenmuseum in Nürnberg in den engeren Kreis unserer Wahl zu ziehen. Die Anwesenden plädierten für Kitzingen; nach entsprechender Kontaktaufnahme mit Verantwortlichen des anvisierten Austragungsortes wird uns der Vorsitzende rechtzeitig informieren.

Zfrd. Manfred Loik zeigte eine Vergleichstafel mit unterschiedlichen Kropftaubenrassen, die er zugunsten der Mitgliederwerbung für JUWIRA bei einem Forum in Nürnberg anlässlich des Internationalen Taubenzüchtertreffens vorstellen wird. Eine hervorragende Demonstration, mit der er für den Beitritt sämtlicher Kröpfer-Sondervereine bei JUWIRA plädiert.

Exakt nach zwei Stunden einer harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung, bedankt sich Vorsitzender K. Stratmann 16:06 Uhr bei den Mitgliedern für ihr Kommen wie auch für die konstruktive Mitarbeit. Er wünscht den Anwesenden eine gesunde Heimfahrt verbunden mit der Hoffnung, dass sie zu Hause von hoffentlich zahlreich schlüpfenden Küken erwartet werden.

gez. Günter Stach
Protokollführer

gez. Karl Stratmann
Versammlungsleiter

